

In der diesjährigen Mitgliederversammlung des CDU-Ortsverbandes Adenstedt standen Berichte, ein Rückblick sowie ein Ausblick für das laufende Jahr sowie eine Ehrung im Vordergrund.



Der Vorsitzende Karsten Könnecker konnte die Hälfte der Mitglieder persönlich begrüßen, zusätzlich auch als Ehrengast Günter Mertins, stellvertretender Bürgermeister der Gemeinde Ilsede und CDU-Mitglied im Kreistag.

Unsere Bundestagsabgeordnete Ingrid Pahlmann sowie der Landtagsabgeordnete Christoph Plett ließen sich wegen anderer Termine entschuldigen, Rainer Röcken war erkrankt.

Dem verstorbenen Günter Boensch wurde gedacht. Er war Gründungsmitglied des Ortsverbandes Adenstedt, seit über 60 Jahren CDU-Mitglied und hat viele Jahrzehnte sowohl die Orts- als auch die Gemeindepolitik aktiv mitgestaltet und Impulse gegeben.

Eine Ehrung wurde Hans Steinbach zuteil. Er ist seit 25 Jahren Mitglied in der CDU und arbeitet aktiv im Rat der Gemeinde Ilsede.



Die gute Beteiligung der Mitglieder dokumentierte das Interesse an der Arbeit der Basis. In

seinem Rückblick erwähnte der Vorsitzende unter anderem das Ostereiersuchen für die Kinder im Lahwald, das Hoffest auf dem Hof von Gerald Stein sowie das Kartoffelfeuer, welches letztes Jahr zum 14. Mal stattfand. Den Abschluss der Veranstaltungen bildete der Adventskalender, bei dem man das Jahr ausklingen ließ. Alle Veranstaltungen gehören inzwischen zum festen Bestandteil im Adenstedter Dorfleben.

Eine von Boris Lauenroth ausgearbeitete 2-tägige Fahrt nach Dresden diente der kulturellen Weiterbildung.

In der Diskussion um die neue Düngeverordnung hatte der Vorsitzende kurzfristig zu einer Diskussionsrunde zwischen Landwirten und der Bundestagsabgeordneten Ingrid Pahlmann eingeladen.

Des Weiteren berichtete K. Könnecker davon, dass zur Erfüllung des Rechtsanspruchs auf einen Krippenplatz ein Anbau an den Kindergarten neu erstellt wurde. Hier wurden 15 Krippenplätze neu geschaffen. Für das Neubaugebiet Amselweg laufen derzeit die Ausschreibungen zur Erschließung. Wenn alles gut läuft, könne die Bebauung zum Ende des Jahres beginnen. Seit Beginn dieses Jahres wird das Abwasser aus Adenstedt zur neuen Zentralkläranlage nach Gadenstedt gepumpt, die Adenstedter Kläranlage wurde außer Betrieb gesetzt.

Der Erhalt der Grundschulen in den Ortschaften der ehemaligen Gemeinde Lahstedt liegt der CDU besonders am Herzen. Auf vielen Sitzungen hat man sich dafür stark gemacht. Hierüber wird vermutlich Ende des Jahres entschieden. Außerdem wurde ein Antrag zur Errichtung einer Ganztagschule in Gadenstedt und Adenstedt in den Ortsrat eingebracht und bei 2 Enthaltungen einstimmig befürwortet.

Ein neues Mitglied hat den Weg in unsere Partei gefunden. In Zukunft sollen verstärkt jüngere Personen für eine Mitarbeit gewonnen werden.

In 7 Vorstandssitzungen wurde die Arbeit vorbereitet, der Vorstand sowie die gewählten Ratsvertreter sind ein gut eingespieltes Team. Der Vorsitzende sagte, dass der CDU Ortsverband Adenstedt einer der mitgliederstärksten im Kreis Peine und gut aufgestellt ist. Er bedankte sich für die gute Zusammenarbeit bei allen Mitstreitern und versprach, dass sich der Ortsverband auch in Zukunft mit aller Kraft zum Wohle der Ortschaft einsetzen werde.

Der Bericht des Kassenwartes Jens Winkler schloss mit einem positiven Ergebnis ab. Dem Vorstand wurde darauf einstimmig Entlastung erteilt. Als Kassenprüfer wurden Michael Cramm und Frank Kolpatzik gewählt.

Des weiteren berichtete Karsten Könnecker von einer vom Ortsverband geplanten Fahrt nach München vom 25. bis 27. September.

Mit Berichten aus dem Gemeinderat von Günter Mertins und aus dem Kreistag von Karsten Könnecker endete der offizielle Teil der Versammlung.

Anschließend stärkte man sich mit einem rustikalen Schlachteessen, welches vom Wirt des Waldgasthauses Odinhain, Michael Hartwig und seinem Team, wie immer schmackhaft und abwechslungsreich zubereitet war und an dem auch Freunde, Förderer und Ehepartner teilnahmen. Anschließend berichtete der Elternvertreter der Grundschule Gadenstedt, Außenstelle Adenstedt, Cord Pape, über den aktuellen Stand zur Grundschulsituation. Er versprach, sich weiter für den Erhalt der Grundschulen einzusetzen. Hierfür werden wir kämpfen, sagte er.